

NDB-Artikel

Goldener (*Golderer, Goldner, Rupp*), Johannes Augustinereremit, Begründer einer Bruderschaft, * um 1400 Nürnberg (?), † 25.4.1475 Bamberg.

Leben

G. war Lehrer der Theologie im Augustinerkloster Nürnberg¶. Nikolaus V. ernannte ihn 1449 zum Pönitentiar bei Sankt Peter in Rom und zum päpstlichen Kaplan. Im Jubeljahr 1450 widmete sich G. mit Eifer der Betreuung der deutschen Pilger in Rom und gründete für sie die heute noch bestehende Bruderschaft der Schmerzhaften Mutter am Campo Santo Tedesco. Diese übernahm das deutsche Pilgerhaus zu Unserer Lieben Frau. Am 14.1.1451 präkonisierte der Papst G. zum Bischof von Acre und Weihbischof von Bamberg; am 1.2.1451 erfolgte die Ernennung; die bischöfliche Weihe empfing G. vermutlich noch in Rom. Neben seinen eigentlichen bischöflichen Funktionen, die ihn an verschiedene Orte der Diözese führten, amtierte er seit August 1452 auch als Administrator des reformbedürftigen Klosters Michelsberg bei Bamberg¶. Der ehemalige Konventual eines Mendikantenordens fand jedoch nicht das rechte Verständnis für die Bedürfnisse einer Benediktinerabtei; deshalb enthob ihn Pius II. 1461 wieder von dieser Administration.

Literatur

P. M. Baumgarten, *Cartularium Vetus Campi Sancti Teutonicorum de Urbe*, Rom 1908;

J. Kist, *Die Matrikel d. Geistlichkeit d. Bistums Bamberg*, 2. Lfg., Nr. 2070, 1956.

Autor

Johannes Kist

Empfohlene Zitierweise

, „Goldener, Johannes“, in: *Neue Deutsche Biographie* 6 (1964), S. 604-605 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
